

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2007)

Heft: 1: Vogel Gryff : ein Mysterienspiel? : der schwarze Bär, das vierte Kleinbasler Ehrenzeichen : Mythos Greif - Urahne des Vogel Gryff

Artikel: Vom Richthuus zem Café Spitz : "... in Spitz bygott, in Spitz"!

Autor: Miville-Seiler, Carl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Richthuus zem Café Spitz

«...in Spitz bygott, in Spitz»!

1392 het d Stadt Basel vom Bischof s Glai-basel kauft. Dasch sälli Zyt schon e rächt Stedtli gsi mit Muuren und eme Root, eme Gricht und eme Schultheiss (en Aart Grichtspresidänt). S Root- und Grichtshuus (gsait het men em numme Richt-huus) isch am Kopf vo dr Brugg gstande; graad näabedraa het s e St. Niklauskapäl-len und s Gsellschaftshuus vo dr E. Gsell-schaft zem Hääre gää, alles Vorgänger-baute vom hittige Café Spitz und Hotel «Merian».

Noo dr Verainigung mit Groossbasel het me mit däm Richthuus, wo au als Gfäng-nis und Waffelaager dient het, als wie weeniger me kennen aafoo. Esso hänn s die 3 Eeregellschaften ane 1836 ken-ne kaufe. Si hänn s lo abryssen und em Stadtbaumaischter Amadeus Meriaa (1808-1859) wo mer em au dr Bau vom Hotel «Drey Keenig» verdangge, dr Uff-draag fir e Neybau gää. Dää het miessen e Wachtstuube, e Ruum fir dr Brugge-

gnächt, e Fyrrweermagazin, e Glooge-durm und e Stadtuur enthalte, im Parter-re e Café und im 1. Stogg e Feschtsaal. Dr Meriaa het im byzantinische Styl baut und uff s Dach in Erinnerig an s friener Richthuus e glaine Dachryter gsetzt. Wä-gedäm het sich dr Namme «Café Natio-nal», wo die 3 E. gäärn gha hätte, nie duu-regsetzt, nai, d Lyt saagen em Bau wääge däm Diirqli «Café Spitz». 1841 isch s yy-geweyt und 1857/60 mit emen Erwyterigs-bau ergänzt worde.

Mit dr Zyt isch das Gsellschaftshuus elter-worde, die 3 E. hänn d Fraid draa verloore. Si hätten am liebschten e Neybau aaneg-stellt, aber das het dr Haimetschutz ver-hinderet. 1963 het e Brand dr Erwyterigs-bau verwieschtet, und 1969 isch sogar s Café Spitz sälber e Brandruine worde. Aber dr Däggmoolpfläger Fritz Lauber het sich mit aller Graft fir d Erhaltig und Reschtaurierig yygsetzt. E Zytlang isch am Huus e Transparänt ghangen:

*«S gheyt jetz glyy zämme, s S Kaffi Spitz,
s hebt numme no am Lauber Fritz».*

Und drno isch reschtauriert worde. Vor allem fir d Widerhäärstellig vom wunder-scheene Meriaa-Saal im 1. Stogg het me sich bis in alli Details en ungläubligi Mie gää. Aber die eltere Semeschter dängge no gäärn zrugg an s alt Spitz, wo im Saal dr Boode so heerlig gfäaderet het bim Danzen und wo drin alli drey E. no Blatz gha hänn zem gmainzaame Gryffemeeli. Wie s dr Glai-basler Dichter Baldi Baerwart besunge het:

*Dur d Stroosse rassle d Trummle.
Der Burger kunnt in d Hitz.
Und jede duet sich dummlle
Und jede suecht sy Sitz.
Im Gsellschaftshuus, do summt s
und stampft s
Us Platten und us Schissle dampft s.
In Spitz bygott, in Spitz».*

Carl-Miville-Seiler

HOTEL MERIAN

